
Mustervertrag Verbundausbildung

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir meist die männliche Form. Entsprechende Textstellen gelten selbstverständlich gleichwertig für alle Geschlechter (m/w/d).

Hinweise zur Benutzung des Mustervertrages

Dieses Vertragsformular wurde mit größter Sorgfalt erstellt, **erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit**. Es ist als Checkliste mit Formulierungshilfen zu verstehen und soll nur eine Anregung bieten, wie die typische Interessenlage zwischen den Parteien sachgerecht ausgeglichen werden kann. **Dies entbindet den Verwender jedoch nicht von der sorgfältigen eigenverantwortlichen Prüfung.**

Der Mustervertrag ist nur ein Vorschlag für eine mögliche Regelung. Der Verwender kann auch andere Formulierungen wählen. Vor einer Übernahme des unveränderten Inhaltes muss daher im eigenen Interesse genau überlegt werden, ob und in welchen Teilen gegebenenfalls eine Anpassung an die konkret zu regelnde Situation und die Rechtsentwicklung erforderlich ist.

Auf diesen Vorgang hat die **Industrie- und Handelskammer** natürlich keinen Einfluss und kann daher naturgemäß für die Auswirkungen auf die Rechtsposition der Parteien **keine Haftung** übernehmen. **Auch die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist grundsätzlich ausgeschlossen.**



Vertrag über die Ausbildung im Verbund

Für eine bessere Lesbarkeit wird in dem Vertrag meistens die männliche Form verwendet.
Entsprechende Textstellen gelten selbstverständlich gleichwertig für alle Geschlechter (m/w/d).

Zwischen

Betrieb 1

- Nachfolgend „Leitbetrieb“ genannt -

und

Betrieb 2

- Nachfolgend „Verbundbetrieb“ genannt -

wird auf Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) folgender Vertrag abgeschlossen:

1. Gegenstand und Ziel

Im Rahmen der Ausbildung im Verbund beabsichtigen die beiden oben genannten Betriebe einen zusätzlichen Ausbildungsplatz zu schaffen und die Ausbildung im Verbund nach den folgenden Vereinbarungen durchzuführen:

Gegenstand ist die berufliche Ausbildung von:

Vorname Name des Azubis:

Im Ausbildungsberuf zum/zur:

Im Verbundbetrieb werden die in der Anlage aufgeführten Ausbildungsabschnitte vermittelt.

2. Rechte und Pflichten

2.1. Der Leitbetrieb übernimmt die Pflicht, den Auszubildenden bei der zuständigen Stelle registrieren zu lassen und zur Zwischen- und Abschlussprüfung anzumelden.

2.2. Die Zahlung der Ausbildungsvergütung erfolgt durch den Leitbetrieb, auch während der Tätigkeit des Auszubildenden in der jeweils anderen Firma.

2.3. Der Auszubildende unterliegt während der Ausbildungszeit der gültigen Arbeitsverordnung der jeweiligen Ausbildungsstätte.

2.4. Der Verbundbetrieb informiert den Leitbetrieb umgehend über Ergebnisse, die das Ausbildungsverhältnis negativ beeinflussen.



- 2.5. Der Verbundbetrieb behält sich das Recht vor, aus wichtigem Grund die Ausbildung eines vom Leitbetrieb überstellten Auszubildenden abzulehnen. Wichtige Gründe sind z.B. gegeben, wenn der Auszubildende vorsätzlich gegen die Arbeitsordnung des Verbundbetriebes verstößt oder das Verhalten des Auszubildenden dem Ansehen und der Stellung des Verbundbetriebes schadet.
- 2.6. Soweit Zuwendungen an den Ausbildungsverbund gezahlt werden, sollen diese auf das Konto des Leitbetriebes eingehen.

3. Schlussbestimmungen

- 3.1. Der Vertrag tritt amin Kraft und endet am.....
Ergänzungen und Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
- 3.2. Beiden Vertragspartnern steht das Recht der Kündigung des Vertrages zu. Die Kündigungsfrist beträgt 4 Wochen zum Monatsende. Die Kündigung hat durch eingeschriebenen Brief zu erfolgen. Die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer erhält unverzüglich schriftlich Nachricht.
- 3.3. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, die unwirksame Regelung durch eine dem Vertragszweck entsprechende zu ersetzen.
- 3.4. Der Vertrag wird in zwei Exemplaren ausgefertigt. Jeder Partner erhält eine Ausfertigung.
- 3.5. Bei Änderungen ist grundsätzlich die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer zu unterrichten.

....., den

(Ort) (Datum)

....., den

(Ort) (Datum)

.....

(Unterschrift Leitbetrieb)

.....

(Unterschrift Verbundbetrieb)